

# Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.

## Frankfurt am Main-Höchst



Absender: Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.  
65904 Frankfurt am Main, Postfach 80 04 28

E-Mail: [justinusstifter@email.de](mailto:justinusstifter@email.de),  
Telefon: 06196 63786 (Ernst-Josef Robiné)  
Fax: 03212 6378600  
[www.justinuskirche.de](http://www.justinuskirche.de)

Frankfurt, 12. November 2013

### *Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Justinuskirche und des Höchster Orgelsommers,*

eigentlich wollten wir 2013 – im Jahr unseres **30jährigen Bestehens** und nach den großen Maßnahmen der letzten Jahre - „einen Gang zurückschrauben“. Denn allein mit der Erneuerung der maroden und stromfressenden **Innenbeleuchtung der Kirche** (außer den Kronleuchtern) und dem Austausch der nicht mehr funktionstüchtigen **Lautsprecheranlage** hatten wir und die Pfarrgemeinde uns einen kräftigen Brocken zur Finanzierung vorgenommen. Außerdem musste die schon 2012 begonnene Restaurierung des barocken **Maria-Königin-Altars** abgeschlossen werden.

Aber dann gab nach über 20 Jahren die **Brandmeldeanlage** auf dem Kirchenspeicher ihren Geist auf und die **Kronleuchterabsenkung** musste zum Austausch der defekten Glühbirnen weitgehend erneuert werden. Auch die **Rollstuhlrampe** erhielt endlich ihren Handlauf (siehe Foto). Die Kopien der stark beschädigten Portalheiligen **Paulus von Theben und Antonius Abbas** wurden, wie geplant, fachgerecht ergänzt, ebenso wurden die Barockfigur des **Johannes der Täufer** auf dem Taufbecken und der Deckel aus den 30er Jahren restauriert. Die Reinigung der drei **Sandsteinlöwen** ist inzwischen auch beendet: Alles ist wunderschön geworden! (Und nebenbei hat der Steinmetz eine Reihe hässlicher, früherer „Ausbesserungen“ an Sandsteinen fachgerecht in Ordnung gebracht.)



Die Restaurierung von Altargeräten aus der Justinuskirche wurde fortgesetzt. So konnte das älteste Altargerät, die **Turmmonstranz der Antoniter** aus der Zeit um 1450, die seit Jahrzehnten unbenutzt in der Josefskirche stand, grundlegend restauriert und wieder zur Justinuskirche zurückgeführt werden. Restauriert wurden auch **zwei Ziborien** aus der Zeit um 1900 und die alte **Taufgarnitur** der Justinuskirche. Alles wird wieder beim Gottesdienst genutzt.

Es gibt nun auch ein **Informationsblatt in Italienisch**, als Höchster Mitbringsel einen selbst entworfenen **Ausschneidebogen**, mit dem die Justinuskirche gebastelt werden kann, eine schöne **Motivkerze mit der Justinuskirche** und neue **Ansichtskarten** des Kreuzaltars. Die Pfarrgemeinde hat den alten **Koksschacht** vor der Kirche zugemauert, verfüllt und zugestrichelt. Im Garten wurden **Kanäle verlegt**, 2014 soll endlich das Oberflächenwasser über die Stadtmauer abgeleitet werden. Durch die Universität Frankfurt wurden im Rahmen eines DFG-Forschungsprojektes „Mittelalterliche Retabel in Hessen“ **Infrarotaufnahmen des Kreuzaltars** vorgenommen, ohne neue Erkenntnisse.

Viel Spaß (aber auch Arbeit) haben wir mit einem durch die Infraseriv Höchst unterstützen Projekt, das Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen die Bauhistorie und die Kunstwerke der Justinuskirche durch „**Mitdenken und Mitmachen**“ nahe bringen soll. Die entsprechende Broschüre mit „Mitmach-Aufgaben“ ist schon weit gediehen.

---

**Volksbank Höchst a.M.**  
**IBAN:** DE30 50190300000653705  
**BIC:** GENODE51FHC  
(alt: BLZ 501 903 00, Konto 653 705)

**Frankfurter Sparkasse**  
**IBAN:** DE91 50050201000008300  
**BIC:** HELADEF1822  
(alt: BLZ 500 502 01, Konto 8300)

Mit ausgezeichnetem Erfolg hat Rolf Henry Kunz mit seinen Helfern den **19. Höchster Orgelsommer** – 16 Konzerte - mit in- und ausländischen Organisten ausgerichtet. Der **Justinuskirche**, den wir pflegen, und der **Antoniterturm** im Garten waren erneut Anziehungspunkt und Ruhepunkt für Höchster und Besucher. Worüber wir uns besonders freuen: Die Justinuskirche konnte durch unsere engagierten **ehrenamtlichen Helfer** das gesamte Jahr über für Besucher offen gehalten werden. An die 100 **Besucherguppen**, zu etwa einem Drittel **durch uns geführt**, kamen in die Justinuskirche, darunter immer wieder auch Schulklassen. Der Kreis der Ehrenamtlichen konnte erneut ausgebaut werden, obwohl die im Winter eiskalte Kirche trotz „elektrischem Stuhl“ auf die Knochen geht. Daher:

*„Vergelt's Gott“ allen, die sich für die Kirche engagieren und auch Ihnen, die Sie in den letzten Jahren mit dazu beigetragen haben, dass wir 2013 rund 70.000 € für Arbeiten in der Kirche verwenden konnten. Helfen Sie uns bitte weiterhin bei der Erhaltung der Justinuskirche, sei es durch Ihren Jahresbeitrag, durch Ihre kleine oder große Spende oder dadurch, dass Sie uns ein Stück Ihrer Freizeit schenken und den Kreis der Ehrenamtlichen verstärken.*

*Einen Überweisungsbeleg für Mitgliedsbeiträge und Spenden fügen wir den Briefen bei und hoffen auf Ihre weitere Hilfe, gleich ob Sie einen Brief oder auf Ihren Wunsch eine Mail erhalten. Ihre Spenden sind steuerbegünstigt, werden sparsam und mit Bedacht verwendet – überzeugen Sie sich beim Besuch in der Kirche oder bei der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr selbst!*

**Wichtig:** Bitte verwenden Sie ab Februar 2014 bei Überweisungen nur noch die neuen Formulare Ihrer Bank und die neuen Bankleitzahlen (**BIC**) und Kontenbezeichnungen (**IBAN**) des **Sepa-Verfahrens**, die wir unten abgedruckt haben. Überweisungen bis zu diesem Zeitpunkt sind noch wie gewohnt möglich. Daueraufträge stellt Ihre Bank um.

Bitte besuchen Sie uns beim **Höchster Weihnachtsmarkt** am 1. Adventswochenende (30. November und 2. 1. Dezember 2013). In der Justinuskirche wartet dann die aufgebaute Krippe auf Josef, Maria und ihr Kind. Und adventliche Musik stimmt auf Weihnachten ein:

**Samstag, 30. November 2013 (13.00 bis 20.00 Uhr)**

**15.30 Uhr:** Adventskonzert als Benefizkonzert des Lions-Club Höchst-Main-Taunus (Eintrittskarten)

**17.30 Uhr:** Ökumenische Andacht zum Advent

**18.30 Uhr:** Kurzkonzert „Orgel und Trompete“ (Michail Klimaschewskij und Rolf-Henry Kunz),

Freier Eintritt, Spende erbeten!

**Sonntag, 1. Dezember 2013, (13.00 bis 20.00 Uhr)**

**17.30 Uhr:** Adventssingen mit der Höchster Kantorei, (Leitung: Renata Roth)

Freier Eintritt, Spende erbeten!



Wie immer finden Sie unseren Stand rechts vor dem Eingang der Justinuskirche. Es gibt nicht nur unseren qualitätvollen Glühwein und den aufgesetzten Justinus-Schlehengeist, naturreine Gelees von der Mispel und dem Quittenbaum im Justinuskirche, Höchster Weihnachtskarten, den neuen Bastelbogen und die Justinuskirche-Kerze, Bücher zu Höchst und der Justinuskirche, Apfelweingläser mit dem Säu-Anton und Mickededeckel, CD's der Orgel- und Jazz-Konzerte. Wie immer gibt es bei uns auch kleine, besondere Geschenke für wenig Geld, fast alles selbstgemacht – alles zur Erhaltung der Justinuskirche!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen am Weihnachtsmarkt und wünschen Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes und aller „Kümmerer“ eine gute, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre

**Stiftergemeinschaft Justinuskirche e. V.**

*Ernst-Josef Robiné      Christoph Bucher*